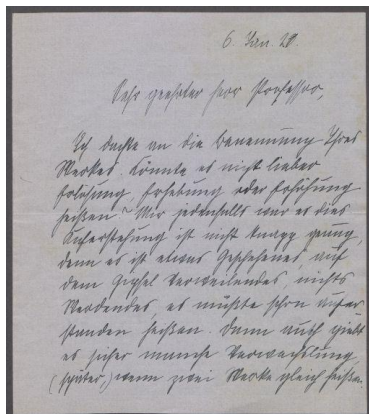


Brief von Bertel Uhlenburg an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Bertel Uhlenburg
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	06.01.1921
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.414_001
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1512232
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Bertel Uhlenburg war Schülerin und Modell von Georg Kolbe.

Transkription

6. Jan. 21

Sehr geehrter Herr Professor,

Ich dachte an die Benennung Ihres Werkes⁽¹⁾. Könnte es nicht lieber Erlösung, Erhebung oder Erhöhung heißen? Mir jedenfalls war es dies. Auferstehung ist nicht knapp genug, denn es ist etwas Geschehenes, auf dem Gipfel Verweilendes, nichts Werdendes, es müßte schon auferstanden heißen. Dann auch giebt es sicher manche Verwechslung, (später,) wenn zwei Werke gleich heißen.

Seite 2

Kennen Sie aus der 5. Sinfonie Beethovens das Ende des zweiten Satzes, diese höchste Auswirkung musikalischer Empfindung? Es ist ein hoher Ton – man könnte sterben dabei.

Sie haben so viel gesagt, so stark
und so erhaben schön.

Soll ich nun jetzt erst anfangen,
weniger zu sagen, wenn Alles
schon gesagt ist, was ich ja sagen
könnte. Ich bin müde, ich glaub,
ich mach es wie mein Mann, der
seinen Geigenbogen weggelegt hat

Seite 3

und den Anderen zuhört.
Wenn es mich nicht so direkt
packen würde!

Soll ich trotzdem noch mutig sein?

Ihre Bertel Uhlenburg.

Anmerkungen

(1) Werk Georg Kolbes, "Assunta",
1919/21